

Lehen nahm, um die Losprechung zu erlangen. Da die über seine Mißwirtschaft und die drückenden Steuern empörten geistlichen und weltlichen Großen ihn zu verlassen drohten, gab er ihnen in der „magna charta libertatum“ politische und persönliche Rechte. Außerordentliche Abgaben sollten nur mit Zustimmung der Barone erhoben werden dürfen — dieses Geldebemilligungsrecht wird die Grundlage der englischen Verfassung. Jeder einzelne ist persönlich frei; niemand darf ohne gesetzmäßigen Spruch verhaftet oder bestraft werden. Die Bischofswahlen sollen frei sein. Unter der langen Regierung seines schwachen, verschwenderischen Sohnes Heinrich III. suchten die Großen in offenem Kampfe die erworbenen Rechte zu erweitern, wurden aber von dessen klugem, tapferen Sohne, dem späteren König Eduard I., niedergeworfen.

Magna
charta
15. 6. 1215.

D. Die Zeit der Bildung großer Territorialherrschaften.

Blütezeit der Städte.

In dem Kampfe der Staufer um die Weltherrschaft hatten die Fürsten dem Kaiser so viele Rechte abgerungen, daß sie fast ganz unabhängig waren. Nach dem Aussterben der Staufer übten sie das Wahlrecht wieder aus und zwar beanspruchen die sieben Kurfürsten das alleinige Wahlrecht: die drei Erzbischöfe von Mainz, Köln und Trier und die Inhaber der vier Erzämter Sachsen (Erzmarshall), Pfalz (Erztruchseß), Brandenburg (Erzkämmerer) und Böhmen (Erzmundschenk). Sie erheben nur Herren mit geringer Macht auf den Thron, die bei der traurigen Lage der Reichsfinanzen und des Reichsheeres ihrem Unabhängigkeitsstreben nicht gefährlich werden konnten. Um sich ihnen gegenüber behaupten zu können, streben die Kaiser nach Begründung einer Hausmacht. Die Familien, die die Krone erlangen, gewinnen größere Macht (Habsburger, Luxemburger, Wittelsbacher). Bei der Schwäche der Stellung in Deutschland können die Kaiser ihre Macht nach außen nicht zur Geltung bringen; Italien und Burgund entziehen sich dem deutschen Einfluß. In Frankreich und England verschmelzen die verschiedenen Bestandteile der Bevölkerung zu einheitlichen Staaten, an deren Spitze ein starkes Königtum steht. Das Papsttum, das im Kampfe mit den Staufer um die Weltherrschaft so große Kraft entfaltet hatte, tritt zurück und gerät lange Zeit unter französischen Einfluß.

Die
Kurfürsten.

Stellung
der Kaiser.

In allen Staaten tritt eine Verschiebung der Verhältnisse ein; das Rittertum verliert seine Bedeutung; im Kampfe mit dem Rittertum und den Fürsten erstarken die Städte.